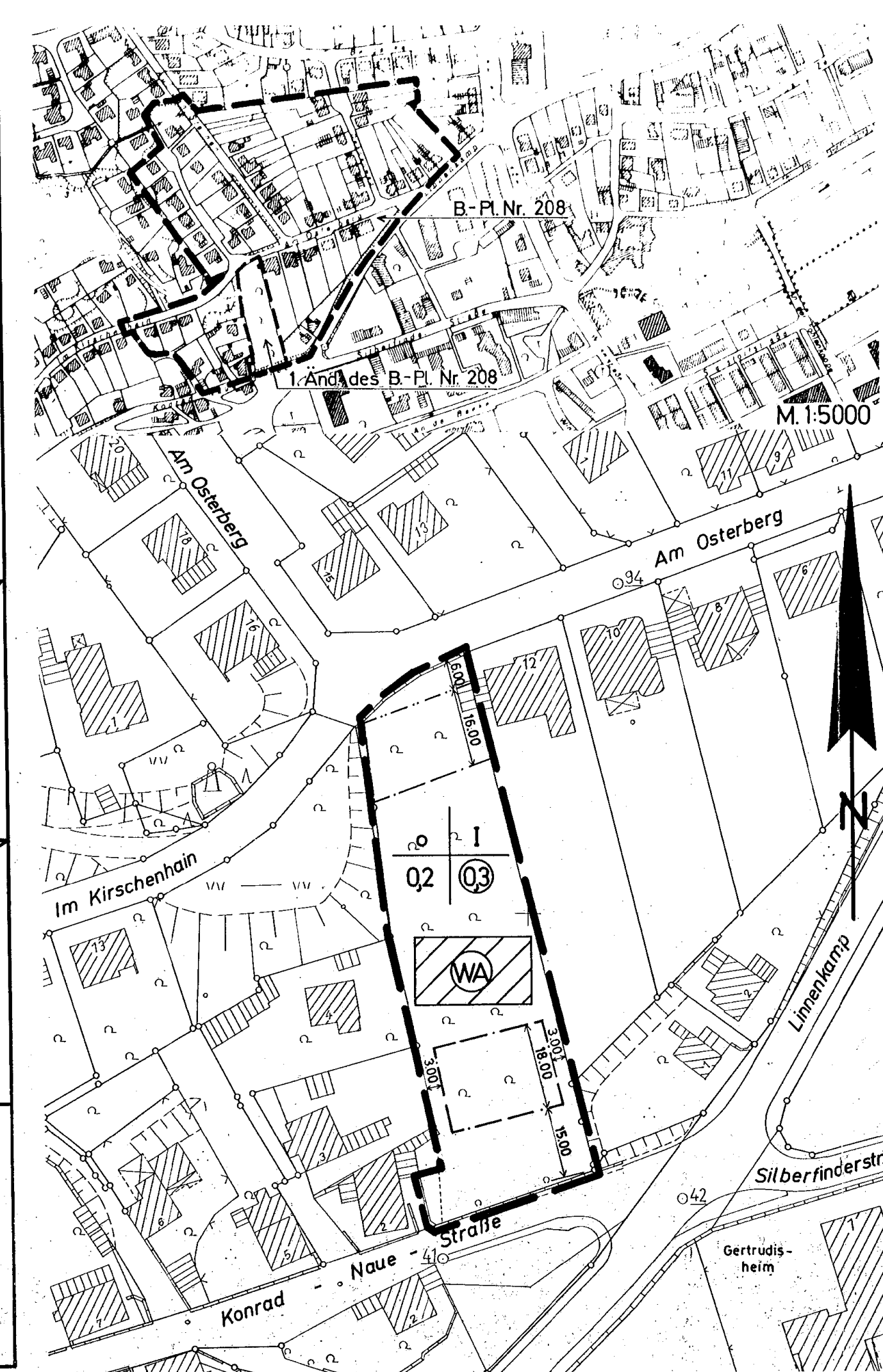


<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 04.05.1984). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 17.05.1984</p> <p>Stadtvermessungsamt</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 17.05.1984</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p><i>Wegener</i></p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 04.06.1984 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 05.06.1984 in der Hildesheimer Allgemeinen bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 10 BBauG erfolgte vom 05.06.1984 bis 05.06.1984. Hier bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung.</p> <p>Hildesheim, den 05.06.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 05.06.1984 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 05.06.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat am 05.06.1984 gemäß § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung des Rates der Stadt Hildesheim bis 05.06.1984 zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist am 05.06.1984 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 05.06.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 05.06.1984 der Änderung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 05.06.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>
<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 19.11.1984 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigelegt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 20.11.1984</p> <p>Oberbürgermeister Oberstadtdirektor</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>GENEHMIGT</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach Maßgabe der Verfügung 309 vom heutigen Tage.</p> <p>Hannover, den 20.11.1984</p> <p>Bezirksregierung Hannover Im Auftrage</p> <p>(L.S.)</p>
<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab 12.12.1984 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 12.12.1984 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.</p> <p>Hildesheim, den 12.12.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BaunVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung



Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung

0,3

Geschoßflächenzahl

I

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,2

Grundflächenzahl

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

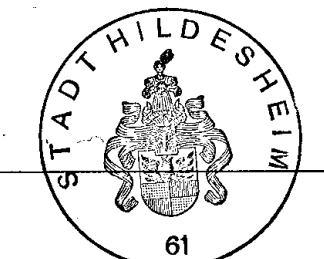
0 offene Bauweise

----- Baugrenze



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans

----- Baulinie



Textliche Festsetzung

Für die südliche überbaubare Fläche gilt:
Das Gebäude darf mit keinem Bauteil die absolute Höhe von 99,0 m üNN überschreiten.



STADT HILDESHEIM

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 208

Für das Gebiet nördlich der Konrad - Naue - Straße im Ortsteil Himmelsthür im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BBauG

Maßstab 1:1000